

Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 20. Februar 2022 für die 08. Kalenderwoche 2022,
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relaisstellen

Göppingen	DB0RIG	145,775 MHz,
Heilbronn	DB0HN	438,650 MHz,
Künzelsau	DB0LD	439,350 MHz,
Bussen	DB0RZ	438,725 MHz,
Biberach	DB0BIB	439,175 MHz und
Schöllkopf	DB0SKF	439,4375 MHz,

und um 11:00 Uhr von DH8IQ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Ein Livestream des WRS, sowie die Aufzeichnungen der letzten Wochen, ist nachzuhören bei YouTube unter:

<https://youtube.com/channel/UCKcgxnkiv70eZspYez3Fmbw>

Themenübersicht

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch	1	Meldungen aus den Ortsverbänden	4
Videonachlese zum ARISS-Kontakt am 14. Februar	1	OV Ulm, P14: Vortrag beim online-OV-Abend am 04.03.	4
APRS-Entwickler Bob Bruninga, WB4APR, silent key .2	2	OV Ermstal, P31: Neue Bastelgruppe	4
Vor 125 Jahren präsentierte Ferdinand Braun erstmals die "Braunsche Röhre"	2	Aus den Nachbardistrikten	4
Weltradiotag erinnert an kostenlose Informationen für jedermann	2	OV Lindau, T13: Termine 2022	4
Aktuelles	2	OV Furtwangen, A18: Schüler des Technischen Gymnasiums Donaueschingen stellen Funkkontakt zur ISS her	5
Termin für Schulkontakt in Denzlingen/Breisgau steht nun fest.....	2	Großraumfuchsjagd im Einzugsbereich des Zugspitz-Relais.....	5
Beitrag über ISS-Funkkontakt JKG Lebach kommt auf RADIO DARC	3	Was sonst noch interessiert	5
Überwinterung in der Antarktis - Eine gute Chance für Funkamateure.....	3	Bundeswehr beschafft zusätzliche KW-Funkgeräte	5
WRS in eigener Sache	3	23. Europatag der Schulstationen am 5. Mai.....	6
Meldungen aus dem Distrikt	3	Auszüge aus dem DX-MB.....	6
Ankündigung: Einladung zum virtuellen AJW P Treffen am Samstag, den 12.03.2022.....	3	Funkwetterbericht.....	6
		Termine	7

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch

Videonachlese zum ARISS-Kontakt am 14. Februar

Auf YouTube findet sich eine Videonachlese des ARISS-Kontaktes "Ask an astronaut" vom 14. Februar, der zwischen Astronaut Matthias Maurer, KI5KFH, und Schülern sowie Studierenden an der FH Aachen stattfand [1]. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Einrichtung FH Aachen Space Operations Facility, kurz FHASOF, des Fachbereichs Luft- und Raumfahrttechnik der FH Aachen und dem Verein Yuri's Night

Deutschland e.V. Der deutsche Astronaut Matthias Maurer, KI5KFH, ist Teil der ESA-Mission "Cosmic Kiss" in der internationalen Raumstation ISS. Als deutscher Funkamateurl ist er dieser Tage gern gesehener Gesprächspartner. (DL-RS 07/2022)

[www.youtube.com/watch]

APRS-Entwickler Bob Bruninga, WB4APR, silent key

Der Erfinder des Automatic Packet Reporting System - kurz APRS -, Bob Bruninga, WB4APR, aus Glen Burnie, Maryland/USA ist am 7. Februar gestorben. Bruninga, ein Mitglied des US-amerikanischen Amateurfunkverbandes ARRL auf Lebenszeit, wurde 73 Jahre alt. Nach Angaben seiner Tochter erlag Bruninga einer Krebserkrankung und den Auswirkungen von COVID-19. Im Laufe der Jahre teilte er bereitwillig sein breites Wissen und seine Erfahrung mit APRS, neben anderen Themen im Bereich Amateurfunk und Elektronik. Der Ursprung von APRS geht auf das Jahr 1982 zurück, als Bruninga sein erstes Kartenprogramm schrieb, das die Positionen von Schiffen der US-Marine für die Apple II-Plattform aufzeichnete. Ein paar Jahre später entwickelte er das sogenannte Connectionless Emergency Traffic System, kurz CETS, auf den Commodore-Rechnern VIC-20 und C64 für digitale Packet-Kommunikation zur Unterstützung eines Langstreckenrennens. Das Programm wurde 1988 auf die IBM PC-Plattform portiert und 1992 in APRS umbenannt. Für APRS arbeitet man auf 144,800 MHz und das System ist weltweit über das Internet vernetzt. Darüber berichtet die ARRL auf ihrer Webseite. (DL-RS 07/2022)

Vor 125 Jahren präsentierte Ferdinand Braun erstmals die "Braunsche Röhre"

Als Anzeigemedium in Oszillographen hat die Braunsche Röhre vor 125 Jahren ihre Karriere begonnen. Zum Betrachten von Fernsehbildern wurde sie ab 1935 berühmt. In der Sendung "Kalenderblatt" berichtet Frank Grotelüschen im Deutschlandfunk von dem 1850 in Fulda geborenen Erfinder Karl Ferdinand Braun. Der knapp fünfminütige Beitrag kann im Audio-Archiv des Deutschlandfunks angehört werden. Karl Ferdinand Braun hatte - gewissermaßen im Schatten von Conrad Röntgen - eine Vorrichtung ersonnen, mit der es möglich wurde, in einem Vakuum-Gefäß Kathodenstrahlen als Anzeigemedium auf einer phosphorisierten Glasfläche punktförmig sichtbar werden zu lassen und magnetisch oder elektrostatisch abzulenken." (DL-RS 07/2022)

[www.deutschlandfunk.de/125-jahre-braunsche-roehre-100.html]

Weltradiotag erinnert an kostenlose Informationen für jedermann

Am 13. Februar wurde der Weltradiotag gefeiert - ein von der UNESCO im Jahre 2012 erklärter Gedenktag. So wird jährlich auf die Bedeutung des Mediums Radio aufmerksam gemacht. Ohne das Radio wären viele Menschen von Informationen ausgeschlossen. Andere Medien - zum Beispiel das Internet - bieten nicht allen Personen einen problemlosen und kostenfreien Zugang zu Informationen. Hier ist auch eine Kontrolle der Information und der Hörenden leicht möglich. Diese ist bei der Kurzwelle praktisch ausgeschlossen. In Deutschland hören ca. 54 Millionen Menschen ab dem 14. Lebensjahr täglich Radio. Dass das Radio verbindet, wissen offensichtlich nicht nur Funkamateure. Weitere Informationen zum Aktionstag finden Sie online auf der Website der UNESCO. (DL-RS 07/2022)

[<https://www.unesco.at/kultur/vielfalt-kultureller-ausdrucksformen/news-vielfalt-kultureller-ausdrucksformen/article/new-world-new-radio-10-jahre-weltag-des-radios,www.kleiner-kalender.de/event/radio-tag/99583.html>]

Aktuelles

Termin für Schulkontakt in Denzlingen/Breisgau steht nun fest

Aktuell laufen die technischen und organisatorischen Vorbereitungen für den Kontakt zwischen DN1EME in Denzlingen und DP0ISS, welcher für kommenden Dienstag, den 22. Februar ab 11:05 Uhr geplant ist.

Mit-Organisator Matthias Bopp, DD1US, schreibt dazu: "Wir werden die beiden Stationen, also Haupt- und Backupstation am Wochenende 19. und 20. Februar aufbauen und testen. Sowohl das Rahmenprogramm als auch der ARISS-Schulkontakt wird am 22. Februar ab 09:15h live auf Youtube gestreamt. Außerdem wird die Veranstaltung live über den Breitbandtransponder des Amateurfunksatelliten QO-100 in DVB-S2 übertragen."

Der Überflug wird seine maximale Elevation von 57 Grad im Süden haben. Weitere Informationen und der jeweils aktuelle Stand der Vorbereitungen sind zu finden unter www.dd1us.de/ARISS (DARC Portal)

[<https://live.on.radio/dn1eme>]

Beitrag über ISS-Funkkontakt JKG Lebach kommt auf RADIO DARC

An diesem Sonntag, wird in der RADIO DARC Sendung der ISS-Kontakt mit dem Johannes Kepler-Gymnasium (JKG) in Lebach vom 4. Februar Gegenstand der Berichterstattung sein. Dieter Lorig, DK4XW, hat eine rund 40-minütige Reportage von dem Ereignis zusammengestellt. Zu hören sind unter anderen die Original-Fragen und Antworten der Schülerinnen und Schüler und die live auf 2 m empfangenen Antworten des ESA-Astronauten Mathias Maurer, KI5KFH.

Daneben kommen auch einige Schüler und auch die technischen Koordinatoren Stefan Zimmermann, DL3CM, und Michael Zimmermann, DM2ZI, zu Wort, dazu einige DARC Funktionsträger die unterstützt haben. Zu empfangen ist RADIO DARC jeden Sonntag um 11:00 Uhr auf 6070 kHz mit 100 kW aus Wien. Zusätzlich gibt es jeden Abend eine Aussendung um 20.00 Uhr im 75-m-Band auf 3955 kHz mit 10 kW, daneben über zahlreiche Bürger-Radios in ganz Deutschland. (DARC Portal)

Überwinterung in der Antarktis - Eine gute Chance für Funkamateure

Am 28. Februar endet die Bewerbungsfrist für das Abenteuer Antarktis. Die Reederei F. Laeisz sucht für die Position "Elektronik-Ingenieur FH/Uni (Überwinterung) (m/w/d)" auf der Neumayer Station in der Antarktis technisches Personal. Eine gute Gelegenheit, auch für Funkamateure, ihr Fachwissen aus dem Amateurfunkbereich im Beruf einzubringen. Mit dem Team des Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI) gilt es, sich der Herausforderung Antarktis zu stellen und das eigene Fachwissen zur Unterstützung der Wissenschaft und Forschung einzubringen.

DARC-Mitglied Theresa Thoma, DC1TH, hat diese Position in den vergangenen 12 Monaten besetzt und befindet sich nun auf der Heimreise nach Deutschland. Ihr Nachfolger Karsten Böddeker, DM2KX, hat die Arbeit in und um die Station bereits aufgenommen. Hauptbestandteil der Tätigkeit ist die Bedienung und Betreuung der komplexen EDV-Technik sowie der Kommunikationstechnik, also Intelsat, Inmarsat, Iridium, HF- und VHF-Funk. In enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Wissenschaftlern ist der/die Elektroniker/in für die Betriebsbereitschaft der wissenschaftlichen Geräte der Observatorien verantwortlich. Weitere Aufgabengebiete sind Wartung, Instandhaltung und kleinere Reparaturen im Elektronikbereich der Station. Vorausgesetzt werden Kenntnisse und praktische Erfahrungen in folgenden Bereichen: Elektronik, Hochfrequenztechnik und Messtechnik, Systemadministration, Netzwerkadministration, Sprechfunkverfahren z.B. aus Seefunk, Flugfunk oder Amateurfunk. Im Rahmen der Tätigkeit als Funker müssen gute Englischkenntnisse vorhanden sein. Die Bewerber müssen in der Lage sein, mit einer kleinen Gruppe in der Abgeschlossenheit einer Antarktisstation über viele Monate zusammenzuarbeiten. Dafür sind umsichtiges und kompetentes Handeln, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist sowie eine gute gesundheitliche Konstitution unentbehrlich. Nach etwa vier Monaten Vorbereitungszeit beginnen die 12 Monate Einsatzzeit an der Station. Während des Polarwinters gehören zur Stationsbesatzung ein/e Arzt/Ärztin, vier Wissenschaftler/innen, ein/e Stationsingenieur/in, ein/e Koch/Köchin, ein/e Elektroingenieur/in und ein/e Elektronikingenieur/in. In den antarktischen Sommermonaten arbeiten zeitweilig bis zu 50 Wissenschaftler/innen und Techniker/innen an der Station. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.awi.de und www.laeisz.de. (DARC Portal)

WRS in eigener Sache

Am Sonntag, den 27. Februar übernimmt Werner, DG8WM, die Ausstrahlung des WRS auf Kurzwelle. Eine Ausstrahlung des WRS über DBORIG wird es an diesem Sonntag nicht geben. Erhard, DB2TU, wird den Rundspruch am Samstag, den 26. Februar auf Youtube einstellen.

Am letzten Sonntag gab es wegen Problemen mit der Stromversorgung keine Ausstrahlung des WRS über DBORIG. Das Problem ist gelöst, sodass einer Ausstrahlung nun nichts mehr im Wege steht. (Erhard, DB2TU)

Meldungen aus dem Distrikt

Ankündigung: Einladung zum virtuellen AJW P Treffen am Samstag, den 12.03.2022

Unsere AJW-Treffen konnten wir in den letzten 2 Jahren wegen der Covid-19 Pandemie nicht mehr durchführen. Persönliche Treffen sind aktuell nicht umsetzbar. Deswegen wollen wir uns virtuell am Samstag,

den 12. März ab 19:00 Uhr treffen. Es geht primär darum sich zu treffen und auszutauschen. Die Einladung mit dem Programm kommt später.

Wenn wir Glück haben, werden bis Ostern die Coronainzidenzzahlen so sinken, dass Jugendarbeit wieder gut möglich ist. Neben den schon aktiven OV's gibt es mehrere OV's, die neu mit der Jugendarbeit beginnen wollen. (Erhard, DB2TU)

[<https://meet.dl1glh.de/regiop>]

Meldungen aus den Ortsverbänden

OV Ulm, P14: Vortrag beim online-OV-Abend am 04.03.

Beim nächsten OV-Abend am Freitag, den 4. März, welcher pandemiebedingt online stattfinden wird, stellen Bernd, DB3GF und Matt, DK9MAT, ihren Entwurf einer Halbleiter-PA mit zwei LDMOS Transistoren BLF-189 vor, welche bisher in drei Exemplaren aufgebaut wurde. Die drei Endstufen sind seit April bzw. September 2021 störungsfrei in Betrieb, wurden erfolgreich vermessen und erfüllen die FCC Richtlinie. Maßgeblich für die Entwicklung war ein wirksames Schutzkonzept rund um die sensitiven Halbleiter, alle verwendeten Schutzschaltungen sind Hardware-basiert, der Mikroprozessor übernimmt lediglich Monitorfunktionen und bedient das CAT-Interface zur Umschaltung der jeweiligen Bandfilter. Die Teilnahme am OV-Abend und damit am Vortrag kann über den Veranstaltungskalender von treff.darc.de im Rahmen eines Gast- oder Mitgliederzugangs erfolgen. (amateurfunk-oberschwaben.de)

OV Ermstal, P31: Neue Bastelgruppe

Beim OV Ermstal, P31 gibt es eine neue Anfängergruppe. 6 Kinder basteln fleißig elektronische Schaltungen, darunter auch 2 Mädchen. Betreut wird die Gruppe von unseren Jugendleitern Julia und Felix. Aufgrund Corona belässt man es bei P31 vorläufig bei 6 Kindern, sobald sich die Situation entspannt, kommen noch weitere Kinder hinzu. In den Faschingsferien wird wieder das Elektronikbasteln im Metzinger Familienzentrum angeboten und auch der nächste VHS-Kurs Elektronikbasteln für Kinder ist bereits schon wieder ausgebucht. Die Nachfrage nach Elektronikbasteln ist riesengroß. An 4 bis 5 Terminen je Woche wird gebastelt. Auch Samstags ist meistens etwas los bei P31.

Es wird versucht mit Abstand zu basteln, bei geöffnetem Fenster und natürlich mit Maske. Das klappt sehr gut, bisher gab es keine Probleme. Immer mehr, auch jüngere Kinder sind mittlerweile geimpft. Auch die anderen Gruppen laufen normal. Die älteren Jugendlichen sind da etwas vorsichtiger. Hier trifft man sich noch regelmäßig online und macht Online-Spiele. Auch der Amateurfunkkurs läuft gut, geplanter Prüfungstermin ist Anfang Juli.

OV-Abende finden bei P31 immer noch über Funk statt. Auffällig sind im OV aber viele Anfragen auf Mitgliedschaft von Erwachsenen. So hatten gab es im letzten Jahr 4 Neuaufnahmen und dieses Jahr gibt es schon 3 Anfragen. Es sind Rentner, die ein Hobby fürs Alter suchen oder Funkamateure, die wieder aktiv werden möchten. Aber auch junge Menschen sind dabei, welche die Lizenz machen möchten. Eine sehr positive Entwicklung. Wenn gefragt wird, warum man mitmachen möchte, so hört man fast immer, dass derjenige die Internetseite des OV's gelesen hat. Das ist ein starker Hinweis, wie wichtig ein guter Internetauftritt für den OV ist. Mit diesem Artikel soll Mut gemacht werden, mit der OV-Arbeit und besonders mit der Jugendarbeit weiter zu machen. Gerade die Kinder und Jugendlichen haben in den letzten zwei Jahren sehr gelitten. Natürlich gilt es aber nach wie vor vorsichtig zu sein. Aber es funktioniert in P31 bisher ziemlich problemlos. (Axel, DF9VI)

Aus den Nachbardistrikten

OV Lindau, T13: Termine 2022

Die Hauptversammlung am 01. April, ein Grillfest am 01. Juli und eventuell die 60 Jahr-Feier Mitte September sowie die Beteiligung an etlichen Contesten hofft der OV Lindau-Westallgäu, T13, dieses Jahr verwirklichen zu können, vorausgesetzt die Coronalage lässt es zu. Den Stand der derzeitigen Planung kann man im Internet nachlesen. (www.amateurfunk-oberschwaben.de)

[https://www.darc.de/.../Downloads/2022_OV-Kalender_T13.pdf]

OV Furtwangen, A18: Schüler des Technischen Gymnasiums Donaueschingen stellen Funkkontakt zur ISS her

Am 10. Februar konnten 18 Schülerinnen und Schüler des TG13 an den Gewerblichen Schulen Donaueschingen erfolgreich ihren Traum verwirklichen und ihre Fragen an den deutschen ESA-Astronauten Matthias Maurer stellen, der zur Besatzung der Internationalen Raumstation –ISS- gehört. Bereits vor über einem Jahr waren die inzwischen lizenzierten Schüler Leon, DO2LL, Hizqiya, DO1HKM und Felix, DO2FF, an ihren Lehrer Jürgen Müller, der das Amt des Aus- und Weiterbildungsreferenten im OV A18 begleitet, mit der Idee herangetreten, einen ISS-Kontakt zu realisieren. Nun war es soweit. Das rund 11 Minuten dauernde Interview wurde dank der Zusammenarbeit mit dem OV Furtwangen, A18, möglich.

Die 2015 für den ersten ISS-Kontakt an der Kantonsschule St. Gallen eingesetzte und 2017 beim Bundes-Pfadfinderlager Rheinsberg abermals verwendete Funkstation war auch dieses Mal eine wertvolle Hilfe. Dank der von Willi, HB9PZK, bereitgestellten selbstgebauten Kreuzyagi und des Rotor- und Elevationssteuergeräts sowie der Mithilfe von Daniel, HB9KOM, und Thomas, DG2GRT, bei der Modifikation des Sequenzers waren die technischen Voraussetzungen für einen weiteren ISS-Kontakt in Donaueschingen optimal gegeben. Nach Vorgabe des ARISS mussten alle Teile der Funkstation, die Stromversorgung und die Antennen doppelt vorhanden sein. Um beim Überflug, der rund 11 Minuten dauerte, die ISS verfolgen zu können, war zudem ein rechnergesteuertes Rotorsystem nötig, damit der für einen Funkkontakt mit der ISS im 2m-Band notwendige Sichtkontakt gewährleistet war. Bereits 30 Minuten vor Beginn fand eine Videokonferenz mit Frank Fischer vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt –DLR- statt, in deren Mittelpunkt eine Präsentation der Internationalen Raumstation ISS stand.

Als sich Matthias Maurer nach mehreren Anrufen von Leon, DO2LL, kurz nach 11:00 Uhr MEZ gut verständlich mit den Worten „Guten Morgen Donaueschingen. Ich grüße euch“ meldete, war die Erleichterung bei allen Beteiligten deutlich zu spüren. Schnell begannen die Schüler ihre Fragen zu stellen. Inhaltlich ging es dabei u.a. darum, wie schnell man bei einem Notfall die ISS verlassen könne, ob man die benachbarten Planeten von der ISS besser sehen kann oder was geschieht, wenn die Außenhaut der ISS durch ein Leck undicht wird. Das Event wurde vom Kreismedienzentrum Schwarzwald-Baar-Kreis als Livestream für die Öffentlichkeit übertragen. Eine Aufzeichnung kann im Internet betrachtet werden. (Baden-RS 07/2022)

[<https://www.kmz-sbk.de/iss-kontakt-gsd/>]

Großraumfuchsjagd im Einzugsbereich des Zugspitz-Relais

Am kommenden Samstag, den 26. Februar findet die nächste Großraumfuchsjagd im Einzugsbereich des Zugspitz-Relais statt. Der Fuchs sendet in der Zeit von 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr auf den Frequenzen 145.550 MHz die Kennung „MOE“ und auf 433.050 MHz „MOI“. Von 13:30 bis 16:00 Uhr besteht die Möglichkeit Peilwerte und Meldungen über das 2-m-Zugspitz-Relais DB0ZU auf 145.725 MHz an die Leitstation abzugeben. Peilmeldungen können auch über die Webseite www.grossraum-fuchsjagd.de oder per SMS an 0171 4364246 abgegeben werden. Von 16:00 Uhr bis 16:30 Uhr sendet der Fuchs weiter, um mobile Fuchsjäger zum Fuchs zu leiten. Im Anschluss an die Sendezeit so etwa gegen 17:00 Uhr werden die Daten in einer kurzen Zusammenfassung bekannt gegeben. Es wäre schön, wenn sich wieder viele Interessenten beteiligen würden. Auch mit einer Meldung ohne Peilwert signalisiert man Interesse an der Fuchsjagd und man gibt dem Fuchs Rückkopplung über seine Aussendung und Reichweite. (tnx info Martin, DF3MC)

Was sonst noch interessiert

Bundeswehr beschafft zusätzliche KW-Funkgeräte

Das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr –BAAINBw- hat bereits im Dezember mit Elbit Systems Deutschland GmbH & Co.KG eine Rahmenvereinbarung zur Folgebeschaffung von Kryptomodulen des Typs TCU 7000E sowie der HF-Funkgerätefamilie HRM 7X00 für verschiedene Plattformen getroffen. Gut unterrichteten Kreisen zufolge soll eine zweistellige Anzahl an Funkgeräten sowie eine hohe dreistellige Anzahl an Kryptomodulen beschafft werden.

Die in Ulm von Elbit Systems, ehemals Telefunken RACOMS, entwickelte Funkgerätefamilie HRM 7X00 wurde Mitte der 2000er Jahre in die Bundeswehr eingeführt und wird dort unter anderem in der Luftlande- und Aufklärungstruppe sowie den Spezialkräften verwendet. Mittels der Elbit-Kurzwellenfunkgeräte lassen sich

Datenfunk und analoger Sprechfunk über den kompletten Entfernungsbereich vom Nahbereich bis weltweit, also ohne sogenannte tote Zone, senden und empfangen.

Die Kurzwelle hat eine geringe Störanfälligkeit und kann unabhängig von Infrastruktur betrieben werden. Im Bereich der Weitbereichskommunikation stellt die Kurzwelle für die Streitkräfte eine Alternative bzw. Redundanz zur Satellitenkommunikation dar, wenn diese gestört oder nicht nutzbar ist.

Die HRM-7X00 Funkgerätfamilie setzt sich aus dem Fahrzeugfunkgerät HRM 7400 bzw. Rucksackfunkgerät HRU 7000 zusammen. Elbit hat die 7X00er-Baureihe eigenen Angaben zufolge stetig weiterentwickelt und die Bundeswehrgeräte modernisiert, sodass die Bundeswehr in diesem Bereich des Funks, im Gegensatz zum klassischen Truppenfunk, auch im NATO-Vergleich gut aufgestellt ist. So wurde beispielsweise in den 2000er-Jahren die High Data Rate Waveform gemäß STANAG 4539 entwickelt, welche bis zu 10 Kbit/s übertragen kann. Damit lassen sich bereits größere Dateien und längere Textnachrichten nahezu in Echtzeit übermitteln. Das HRU 7000 verfügt über einen 30 Watt-Transceiver und arbeitet im dem Frequenzbereich von 2 bis 30 MHz. Mittels des HF-Leistungsverstärkers PAU 7400 kann die Leistung auf 400 Watt gesteigert werden. (soldat-und-technik.de)

23. Europatag der Schulstationen am 5. Mai

Bereits zum 23. Mal ruft der Arbeitskreis Amateurfunk und Telekommunikation in der Schule -AATiS e.V.- am 5. Mai den Europatag der Schulstationen aus. Deutsche und europäische Schüler kommen auf den Amateurfunkfrequenzen in Kontakt und lernen sich kennen. Gemeinsam mit ihren Stationsverantwortlichen trainieren die Youngster ihre Betriebstechnik und tauschen untereinander Ideen zur Kooperation aus. Die Ausschreibung der 23. Auflage richtet sich an alle Schulstationen, Schüler, Auszubildende, Studenten und Lehrer mit Rufzeichen sowie Ausbildungsstationen. Selbstverständlich sind alle aktiven YLs und OM eingeladen, am Europatag der Schulstationen ein QSO mit den Youngstern zu führen. Für die Kontaktaufnahme der Schulstationen untereinander oder Sked-Vereinbarungen wurde eine eigene Mailingliste angelegt, in die Ihr Euch eintragen könnt. Die Ausschreibung und die Einzelheiten zum Wettbewerb gibt es im Internet. (Newsletter Öffentlichkeitsarbeit 01/2022)

[<https://www.darc.de/nachrichten/veranstaltungen#c45981>]

Auszüge aus dem DX-MB

7X, Algeria: Algerische Funkamateure nehmen vom 21. bis 27. Februar als 7T22ANT an der 19. "Antarctic Activity Week" auf Kurzwelle teil. QSL via IK2DUW.

D4, Cape Verde: Oliver, DJ5QW, hält sich noch bis 02. März auf Sal Island (AF-086) aus und wird als D44DX und D4CW von 80 bis 10 Meter in CW und SSB zu arbeiten sein. QSL via DJ5QW.

PZ, Suriname: Markus, DJ4EL und Joerg, DJ1JB, planen als PZ5G eine erneute Aktivierung von Papegaaian Island vom 23. bis 26.02. Vor und nach der DXpedition sind sie bis 01. März vom Festland aus, als PZ5GE und PZ5GL mit 100 Watt auf Kurzwelle QRV. QSL via Homecall.

V3, Belize: Walt, WOCP und Mary, K0ZV, sind noch bis 04. März als V31DJ und V31DK von Placencia aus auf Kurzwelle in SSB und FT8 aktiv. QSL via Homecall.

(zusammengestellt von Raimund, DL4SAV)

Funkwetterbericht

Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 19.02.2022:

Die zurückliegende Woche war trotz zahlreicher Sonnenflecken von einer geringen Sonnenaktivität geprägt. Die aktiven Regionen waren einfach insgesamt zu klein. Dennoch stellten sie einen kleinen Rekord auf, als die Sonnenfleckenrelativzahl am Mittwoch auf 111 anstieg, der bisher höchste Wert seit Ende 2021. Besonders beeindruckend war die Sonnenansicht am Donnerstag, als die erdzugewandte Seite sieben Sonnenfleckengruppen zeigte.

Eine hohe Sonnenfleckenrelativzahl steht im Zusammenhang mit einer besseren Ausbreitung auf den höheren Kurzwellenbändern. Der Funkwetterbericht der US-amerikanischen ARRL erinnert daran, dass vor 64 Jahren die Sonnenfleckenanzahl so hoch lag, dass rund um die Uhr das 10-m-Band weltweit geöffnet war. Die Sonnenfleckenanzahl erreichte nie zuvor oder seither so hohe Werte. Das war der Höhepunkt des Sonnenzyklus 19. Neu lizenzierte Funkamateure dachten damals, es würde immer so sein, so die ARRL.

Die US Air Force sagt immerhin für die nächste Woche einen Anstieg des SFI von 96 auf 108 Einheiten voraus. Allerdings ist in der Nacht von Sonntag auf Montag mit einem Anstieg der geomagnetischen Aktivität zu rechnen - aufgrund eines Paares großer koronaler Löcher auf der Sonnenscheibe. Dies wird zu Störungen auf den unteren Bändern führen, vor allem auf den Pollinien.

Derzeit sind fünf Sonnenfleckengruppen zu beobachten. Die Sonnenwindgeschwindigkeit ist auf niedrigem Niveau, bei ruhiger Geomagnetik. Die Ausbreitungsvorhersage: Die MUF3000 liegt tagsüber bei 21 MHz, vereinzelt auch über 24 MHz, nachts zwischen 7 und 10 MHz.

Abschließend die Funkwetterdaten von Samstag, den 19. Februar um 0625 UTC: SFI 93 SN 53 A6 KBORN K(3H) 2 SWS 339 BZ -4 BT 8 HPI 40 DCX -16 = K INDEX 24H FORECAST MID LAT QUIET 22212221. (Tom DF5JL)

[<https://www.fading.de/funkwetter/das-aktuelle-funkwetter>]

Termine

Distrikt und Bund

2022

16.04.2022	Baden-Württemberg Aktivitäts-Tag (BWA)
23.04.2022	FUNK.TAG Kassel - fällt aus wegen Omikron
24. - 26.06.2022	HAM Radio Friedrichshafen
Herbst 2022	Distriktversammlung in Friedrichshafen

OV / Veranstaltungen

2022

April

01.04.	OV Nürtingen, P08	Mitgliederversammlung mit Wahlen
11.04.	OV Virtuelles Württemberg, P62	Jahreshauptversammlung mit Wahlen

Juni

16. - 19.06.	OV Heidenheim, P04	Fieldday Eitenberghütte bei Hausen
13.06.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend

August

08.08.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend
--------	--------------------------------	----------

Oktober

10.10.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend
--------	--------------------------------	----------

Dezember

12.12.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend
--------	--------------------------------	----------

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam Béatrice, DL3SFK, Raimund, DL4SAV, Erhard, DB2TU, Manfred, DL2GWA, und Werner, DG8WM. Redakteur der Woche ist Raimund, DL4SAV.

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg_rundspruch anmelden. Unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/p/wrs0/#c25237> findet man das WRS Archiv; hier können der aktuelle sowie die früheren Rundsprüche heruntergeladen werden.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per E-Mail an infop@lists.darc.de.

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p anmelden.